

461  
Sall, d. 9 Junii  
juni 1803.

Hoch geprägtes und  
Hofwirth und Professor:

Sehr konstante Annexionen, überzeugt  
Von der Freiheit seines Vatikans großer Absoluti-  
onismus kann das Salbum nicht aufzuhalten. Ich verstehe  
einen Teil des Erfolgs, wenn man die Belehrung  
des Salbums zu leben kann, und ist allein nötig  
gefürchtet. Und es wird nichts aufgenommen,  
was andere sind. Wenn ein solches ist, so will  
ich den Gründen zu dem Salbum keine Beilehrung.  
Die Röm. Stoff ist, nach Ihrem Rat, zu verhindern  
und zu unterdrücken. Die Röm. Kongregation mögt darüber  
ist jetzt eine Röm. gesetzliche, und es soll dies  
unterdrückt werden. Es ist ein großer Fehler, und  
zu kostbarem Kosten. Dann ist es bestrebt zu erlangen  
Dass der Vatikan Geist der Christen Wiederherstel-  
lung muss augenblicklich sein, Vertrag von Rom  
ist sehr schlecht vorbereitet. Die Reminiszenz  
Königst mögt Wappenstein in Befreiung Ritters  
wurde von Miss Blauk in die Hochzeitszeit dieses  
Ehepaar unter dem Erwider gewünscht, sein soll.  
Dagegen sind wir in dem jüngsten Maße von  
seiner Gesinnung, uns zu erneuern, den  
Hofwirth kann das Papsttum in das Pfarrerstift  
und satzen; aus gleichem ist das die die das  
Durchgründungen haben. Ad vocem Pompeius  
Pista und meint nicht mit an die flüchtigen  
oder Asperges vom Donator; das sind nicht  
dankbar wiss pontificis, alle Gitter steht.

Freiherrn füllt fürem den Druckdienst. Erfurz  
 Mannen auf? Er kann nicht einen selber ~~erfunden~~  
 sondern kostbarem Materialien aus (Laudatio: 30.)  
Lambertum sagt, dass es eins Erfundenes  
 Es kann nicht sein, als wenn man dies erfunden hat.  
 Das neigt nun Wallen und Wallen der ersten Denkmäler  
 d. Abend. Doch laßt ega Lambertum! nequissimus  
 Wenn Dogme spielt in mein Augen Sehnen in die  
 Person Fluss und Liede sie von ihm abwesenden  
 Diese Freude war zog nach wie ein Feuer  
 in der folgenden Woche nach sieben Jahren  
 aufs erste freudig wahr. Den Römer zu erneuten; in  
 seinem neuen Lebensjahr hörte wieder Jesus (wie bei seiner  
 der ersten Edition) zum Römer seiner Signum Hand  
 Lungen und magnum. Wie leidet sich jetzt sein  
 Herr. Dienstag, alle allgemeine anerkantet werden  
 für die Erfahrung. Ein 3 te Strophen vom Ende  
 Gott uns rina Gedanken geleistet. Nun ist das  
 viele davon Belogenes den Macedonier  
 eingekommen, um gegen den Russischen Regen  
 den abzuhauen und aus dem Lande ist fort. Da man es sehr  
 das ist in unsrer Mutterlande. Ob es unmöglich  
 Lingen sei, kommt ein Bruder Kurfürsten  
 als es! — Der Regen Strophen fanden sie so viele  
 daß es auch Wolken auf (als von Schwinden  
 entzogen: Ich gab. Wolke wolle Daraus  
 den Prinzipien ihm, den ein Prinzipien in die  
 Grußt und wohlt Gott, spricht eine der ersten, den  
 ist es allen Komte, der ist einmal ein Vetter dem  
P.M.

-463-

zum aufzufassen wolle. Wenn Haßr ist mir  
früher noch erworben, daß der Accent <sup>beim Lesen</sup> des Brüder,  
fertigen Zeilen auf Hilf, und andere auf Heft noch  
auf umb liegt. Ein Umb stand den ist stark umgedreht.  
Aber mein Werk mancher Dinge darin bin ich unglücklich  
geworden, denn es ist eine Sache jetzt nicht anders kann.  
Denn es ist nicht brauchbar das ein anderer zu geben im  
Stande bin.

Dann folgt hier die 2te Edition das die An den  
König hat. So geht es weiter, als ob es möglich  
wäre. Es ist nicht anders finden, daß der 3te Untertitel  
mit Ein befaßt Zeile Zeile, Ein Wort Wort ist, ist  
ob es weiter geht nicht zu sagen. — Die Pracht Dom, gekückt Dom ist ausgalass worden. Und  
an der 4ten Zeile der 7ten Strophen steht die Ende  
zung in der zweiten Zeile schlecht ausgesetzt. — Ist der 5  
2te Strophen Dom für jetzt aufgeteilt wurde die  
Kniffel hier Linie Linie findet, aus wo es ist gewor  
gent angewor den, alle ein: der mal Linie in 2 Linien  
zu einander folgenden Zeilen, so wie es im Übel  
steht! —

Der 6te ist nicht feierlich der alte, der zur zweiten  
den ordens Ihren bei Haßr geschafften Gryffith in  
England aus ihm fallen, da zur zweiten ist die offene  
zum Kniffel zwey Zeilen; der ist nicht feierlich, weil  
niemand Meine zu finden, zur zweiten, der, (der)  
der Welt alle in kompliment Leidet in  
Aufführung So ist an zwey Zeilen, zwey Linien) Tolle  
wanz genuig besetzt, zwey Linien wurde zwey  
Linien gefau

-464-

235 v  
pfer Dichter seien zu finden, die jüngst  
alle ein Gallenlyste geworden sind; darin ist  
nun d' grösste und geschickteste Partie, an der nicht  
sonst Einspieler. Von Woyd, Alex. Salis, Matthies  
son &c. Darauf zu den Dichtern. — Belastungen  
von Herrn Hugos Hofwaff, Dicke nicht mit im verbitt  
einer Prüfung. Ebda allein abgesetzt, ist der  
einzige Erfolg nicht sehr, und wir haben so ähnlich auf  
unterordnung, das sie gegen uns vertheidigen wir obz.  
von Geistlichen Flecken. Da wir aber nicht abweichen  
haben, das ist die wichtigste und am meisten wichtigste, ab  
gerichtet. — Ich erkenne eine Gewalt aussernos besty  
Gedichte in den dies gesuchten Fragen, wozum es sic  
erschrockt. Dicke gegen die, um sein mits, alten ist  
Hoffmann, dass ein einziger Mann solche, ganz sonderlich  
Herrn mittheilen zu können, und diejenigen stellen  
durch schrift, die Herrn aufzuhören, solchen. Dicht ist  
der einzige Berg, der kann die von Wallkötters  
hier möglichst zu verhindern, ist nicht kann andern  
und Kontrahenten ist Hugos zu diesem Gedicht ist  
zu überfliegen. Es ist, will für den zu den neuen und  
und zu den neuzeitlichen. — Vom Herrn Rektor  
Kotter, dem ist die Herrn Sattler, 2 mal aufgeworben  
dem, und dann Herrn Hofwaff dacht, dem ist der  
alte Bergmannscher Gesandtschaft einiges Freude  
Dort, Etwa ist eines angekündigt zu möglichen  
Mit aller Hoffnung bescheiden ist

Erste an einer Ei  
so viel die Herrn und  
ander Deines zu  
Reval.

Dico Dicere Gustav  
nachdem die Herrn Gustav  
ab: Vergangendem

Liegt die ab Augenbulten!  
Wo du nun den Königsgnaden pfen  
Auf Gottne Dissefrede genug  
Den Wölkern jubela: dor ist er!;

Bijt da ub, Dra da com, alle,  
Dit geil, ni aus an in ist, wie ne er,  
Bijt da aus und is aus gang,<sup>wie</sup>  
Die Woll is Dri ne ghen Woll.

~~Van Cijfch, en vermenten Eugenius filii,  
Dab ~~Ley~~ vnde isteijer v' Lubbechijn!  
Cijfchusse isteijer v' Lubbechijn \*  
Wondern in minne grot, cum gill.~~

Da habt du g'schick' Vorch,  
Viel los'g'schafft nicht ganz Unregelmässig  
Klang' v'leinen, das sin nicht wahr,  
König das g'schick'lt Rost in Öff.

Adress der Ritter  
III, 9, 15.

234v - 466  
Du wäst — Din Frauensall in hōch.  
Sic, Du in stillen Stämmen fließest  
In wird von Din fürringgentz  
Du Wölfen läßt den Grau singen.

Er singt auf sinne Wölfe gegn.  
So jecizym Ländt, Broden Mm.  
Dne Freunde Dungfan <sup>an</sup> wüg'd alle  
Und kann gerugt Dne Zauberton.

Wie saß, Din wil all Fort land  
Büchern stotter lern zu ringen,  
Und sis un stotter lern zu ringen,  
Ihr Fab el gikt du, Mn aus land.

Hil Dia, Du sis nicht auf an ringt,  
Dia, Du in Wol te last um Freunde,  
Dia, Du esa sind si — seien freude,  
Nur Dine Sün Ge zund Huz besingt.  
— \* — \*

\* ) Willkünft Gryffon: Da  
Dne g u l h o t z g m d e,  
Gesingk? —

235779

Daß fröhlichst Duin Nation,  
Mit Deinem Lande Rosenthal,  
(Von Graizing und dem Lande  
Graubünden) oren den Rauisnaffern.

Daß sie wohlf, Freind der Pfarrer  
Dein Volk vor istwagissel Pfarrer  
Daß fröhlichst Duin Graizing  
Und läßt sich ihm zum Vatzenil freien!

Und kante du sein Vatzenil pfarrer  
Du drifft von deiner Linde Loden  
Der linband wan und Linde Loden  
Doch Linde Linde wundig sein!

Der Frühling Wünsch' alleh ist,  
Was selbst du Leidenspann Empfängen,  
Linb ist, es wird Dein Volk sieg  
Linb, daß du wießt <sup>gezähmt</sup> unzählig <sup>gezähmt</sup> bist!

Gustav f. v. Unger. Sterzing.

236  
466

Et und ein Volk.

Fünftend von des Morgens Zitterglanz  
Des willt du sag im längten Wollentanz,  
Zu des jüngern Toigs des Kästlein fros;  
Von des Mohns Römerkinder froslich,  
Hüpfen, in des Kaisers Gaußtanz fröhlich,  
Alspoundre! dann Wölker so.

---

Wohl frisgar zu Sag's da überwroffen!  
Doch n' wohlb' du im Berg ~~zu~~ auf den Berg zu  
Sag's im Vorwurf mit Gnädigung fassen,  
Friede des Edeligen frohbrachteitagn  
Dieserzt wort dem Fräulein den Tagen,  
Kauf frohbring un's ohne Kiebe, ih.

---

Langezt wort Wunderst an uns'ren Herrn,  
Nicht dann Holt, eins frohen Tag des Herrn,  
Blumen dir in dann Blumen fließ.  
Disarz du willt oft ungsynden Eher Freunde  
Biller Brüder? dann in pflichten Kleider  
Dorft w. das Holt den Kaiser will. \*)

---

\*) Den Liede schliedet, was  
v. Sinten auf der Langen nicht

"Offenbar' ich jader Wollfahrt Quellen?  
 Keunen Dis' niemande nicht ein Wallen  
 Auf dem Fyssalfronn Dynau?  
 Front Etannens Hertus zu Etannen,  
 Fällt ein Mysch woyl in iher Seiten,  
 Vnde ein Wollfahrt wütingt an sic wüden.

Wollfahrt? - Sag' du Mothen auf den  
 Sorg', o Lied, ob Künnden Romm, Tschömm,  
 Sag' mir Erndungott sin Jörren Röm.  
 Mühsam fließt zu Lundn, wo ein wofand  
 So, gefundn, kürzlich be losend,  
 Blumen gernnt auf iher wunder Wahn;

Sag' mir, von dem Wollfahrt nicht geblyn,  
 Du isti Dankbar sein fahre Lundt das  
 Umbroßtum Wollfahrt Eriwallfließ  
 Dir den Mysch gängnum auf den Romm  
 Mindet nicht, wie von Lundt verloren  
 Vnde mit glänzen Wollfahrt licha fließ.

AK 2.37

Vorb, din Rold, din Træffers Huz i neden  
Liveder du i sørvesten Glænnebanden,  
Mæsse vel Folgsambris zue siften ~~z~~ pließ.  
Dags Knize Down om Lebnerberg und mit  
Knicktag ~~z~~ Dresdneralm! pson din Spitz  
Dina Riedt ist, men i sin styrke, enig.

====  
Hvil nub, din Din vildere Jagtue pfizzet  
Hvil Iste, Din, wo Waffnuglaz gnbliet,  
Von Dub Leindens pson Pacal m ftnnd  
Königur, Din wist uaf Volksgangs Ringen  
Længst Din mal, Gund m Lam und Klinge,  
Kusk für ihre Rusm Enigkris. \*)  
====  
====

\* ) Vril vi, Riemersle  
mit Din, Todt Dub Rigmund pfenige.

G.W. Wagner,  
Freudenstadt.

Künigst auf Urpfalz in Ennslande Kattau,  
 Mit, din <sup>im</sup> Lande <sup>zu</sup> cultur zu verantau,  
 Unnunndet du Beschäftigd wist?

Hilfst du nicht uns <sup>ab</sup> hinzun <sup>an</sup> Alpen,  
 Dass din Morgenland Regenwetter offen  
 Von der Rose <sup>der</sup> Berg <sup>zu</sup> den <sup>zu</sup> Küste?



V: S. Offenbarung

N: Dieser Thob wird auf den Wonten:  
 — Kaisers nicht: ringvorsatzt und andem.

233  
488

—  
Für Eueren Prince Wolt.  
(Dengrae bairisch)

---

Sieentkalnd von dab Morgaub Zittungslauz  
Wollt das Leis im Lässtor Wallantlaug,  
Die dab jüngern Tagen It warlan sag:  
Von da w. Wolt ziemlichstalisa frölich  
Hiegsau in dab Raciurk Beugsoien füliig  
Alexander! Deinen Wolt nu ja.

---

Louppst nach Wurdach ein Begegnungsort  
Und din Wolt bin frölichstowg das!  
Glaumt dir in Unnartson fließ.  
Wort du wilst oft anggeschickter frölich  
Hillar Jüngn. Dein empfleghun Klaid  
Dächst fest da Wolt da Raciur nicht.

Fließt du eider in Huyz uaz wagen ditt  
So nüfflich Bwoch Unnen Doenrichling  
Innen Reitungen dan dir Kiede uen  
ginst,

Mia

700 238 v. 1111  
Gisla d'ar d'estr'au Wolke laist'ne D'est  
Ubr'ne Sloane b'ent' f'auslingb'euall' <sup>An</sup>  
Vnd' das O'f'raueun' b' G'reidogn'st'as. <sup>Am</sup>

\*)  
Ja du off'ast j'nd'ne Woslfors' sp'cal  
Ouis w'nt'nd'ne V'num R'gn' <sup>l'rn'</sup> d'or'k'nl  
R'ch' d'nm f'us'f'as' n'ne g'ynoc' <sup>l'rn'</sup> ! \*\*)  
J'son' Fr'nd'ne h'ort'n' z'nd' Anabrenit'  
F'ell' d'ne Me'f' r'w'f'as' i'ra' S'or'k' <sup>l'rn'</sup>  
Vnd' al'ne d'W'af's'ri' p's'c'ing' lo'c' p'nd' s'f'or'

=====  
D'f'af'a.

\*) H'ill'n' ist' d'ne o'f' G'reidogn' m'g  
m'af'la'is'f'as' a'z' G'reidogn'. —  
\*\*) En'k'ord'li'is' b'f'nt'ne d'ne R'gn'  
w'ng' b'nt' d'z'z' A'lex'ander', mit  
n'li'f'm' d'ne Fr'nd'ne d'uf' d'ne T's'co'  
f's'ing', d'ne R'co'f'fa'k'li'f'as' o'f' d'ne  
G'f'as' n' d'ne G'reidogn' d'ne R'gn'  
d'na'f'g'la'nd' u'ch' d'ne m'od'f'as' M'or'g'  
d'ne H'ill' f'uf'k'as' H'ill' m'g z'nd' f'as'  
w'nd' m'ill'neub' a'w'or'.

Dit was geschreven. — Daigd dan Moenen auf  
Berg, o Lind, nt Lannen en Oozen,  
Dorp n'm Ei dengott sijn Soesten kant,  
Maegd om gest, ged siendengod sijn  
Ra gnefundus, locis volijt blosend  
Rosen staent auf ihan vande Dage!

Dreyßig viiiij, ein Amon b' Vosayg,   
 Von dneß Sonn' so die blauendt  
 Vebuytysen no Vloegschalt Dricall yest,  
 Die drucktig geyng no v oeff' am  
 Minde viiiij, ein Amon b' Vosayg,   
 Und mit glaifio Maßsnittkrahn  
 fleißh.

Moußt' mir folgsamkeit nicht gern zufallen,  
Dageß kann Doren dem Lebendigen <sup>Lebendigen</sup> darb  
Künft' es geschehn in Kina! pson <sup>witzig</sup> die spät  
Dreim' Pfeile ist's, was man <sup>zu</sup> hingetragen,  
Kieß.

Hnil unb, din fin uildan pristna  
Hnil iss, Dur wo Wolff anglo  
Stein and Wind uob pförne oation  
Königm, di nicht uod Wolff los  
wolf ringen,  
Lingua Vniuersal guccidum hund  
Kiff fein ist ab Rus uob Klingum  
(Endigknid.)

\* ) Kneil ait ihm  
Gode Dan & gewonne ist  
Disse wiflde Wüste.

-977-

On a duc Roy / no.

Coungnac le bretzel

240

Vijf du nub, Augenbath land,  
Van dnu din Koenigfreude pfren,  
Vijf Gottum die Saerliche unigen,  
Din Weltma wesen: Vad ist nu!

Vijf du nub, Dan da Comme sole?  
Du ghil, waif dne uide viderland  
Vijf adu ande vndlics aufgefangen:  
Din Welle ist da wenn Egen Woll!  
Da oefft! sagt Engels van gesell,  
Mij verder danne Millioen,  
Din

A soemt din Gibal euf der oendmen  
Affewel end Eg. d., haelands ifom  
Kationen. (Dus van Reftna III, o: q. 15.)  
So goettum er af den Kationen ifom  
politischen Messied, din Persone  
heis: Gustaf Larsson, din altare  
fronborgen gne wisselen 4 den &c:

Din mitn Dniuum Refectum radsum,  
Vnde M<sup>r</sup> apficiens ostforwist Dni ziel.

\* )  
Du wäst — Din Herren sollt im hant  
Singe ich stillen Stoenen, flinsch  
Re' aufred von Dic Leidungsgnaden,  
Jed Stoen loß den Graden füssend.

\*\* )  
Ere stieg auf sinne Vater Itron!  
So jahnsyn Landes, Erwysyn Mannes,  
Dass Er wund der Leidungsgnaden  
Vnde hattet gebringt du Zauberton.

Die wässer, die wir alle töd bedurft  
Owo ist nun Rostorten brennig,  
Vnde sig wirstaunen fruineden,  
Ise Jübel bestard, Man gesangt den  
Hnile

\* ) oder: Vnde Moltke wist ist Dni  
sohn ziel.

\*\*) Da dan Jusall die se Dwofe im  
Gudießt ist vnde g'sim Moltk<sup>r</sup> offner  
Worgerat wagen ist so könnte dir  
en singen und fallen.

Herr dir der füsst du hunking!  
 Dir mein Volk hast du <sup>da</sup>  
 Dir sind <sup>du</sup> sind sie <sup>du</sup> mein <sup>du</sup>  
 Der Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun

Du Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun  
 Mit Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun  
 Von Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun  
 Gruß Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun

Du liebst Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun  
 Dir Volk von Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun  
 Da Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun  
 Und Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun

Und Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun  
Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun  
Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun  
Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun

\*) odnagun und  
 \*\*) odnagun und Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun  
Weltkun Weltkun Weltkun Weltkun

480

Dandfro m m Dlauffen allebif,  
Dlaub galb den Lufcunton bryff  
Luebifj, a dawum Dni m Volk <sup>erab</sup> iß  
Lueb: Dasp da ißt <sup>g rämmal</sup> dngtnobly biff!

---

---

### No: fin Vorpfleg.

Die 4h Strafe kome, es iß allmifz  
so grändant reitidum.

Die naßt — Die Ifrae u. Soll im  
Vnu d' Luepfer ißt die Luepfer  
So luepft die Luen Regentwespen  
Von der gern vleu u. kann kalem ißt.

### \*Sodne Nachtwolde. —

Sonwaren Ziegelnis dne  
In fale dne Wnwendatm Straße  
Kuepp nach Kueppeldeprin Gadiß  
Es und min Volk in dießb dne  
Gieß aufgnum, offn juno Reis  
miniscenz, die Eing Weofenad,  
stelle da.